

Hier mal eine USB Lektüre (Buchsen, nicht die Stecker am Kabel oder am Stick):

- **USB-A** (die Varianten 1.x, 2.x, 3.x unterscheiden sich nur in der Geschwindigkeit, sind aber prinzipiell mechanisch baugleich). Ganz selten gibt es auch die USB-MiniA und USB-MicroA Varianten.

USB-A ist ausschließlich am USB-Host verbaut (= Computer), der USB-Host ist immer der Stromlieferant:



- **USB-B** (Varianten 1.x, 2.x unterscheiden sich nur in der Geschwindigkeit, sind aber mechanisch baugleich).

USB-B ist ausschließlich am USB-Client verbaut (= Gerät), der USB-Client ist immer der Stromempfänger. USB-B 3.0 hat eine Erweiterung, ist aber abwärtskompatibel zu USB-B 2.0.

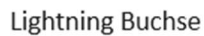


Bauformen USB-MiniB und MicroB wurden dann in kleineren Geräten (Portable USB-Platten, ältere Smartphones, Navis, ...) verbaut, sind aber auch Typ-B. Auch der MicroB kennt eine 3.0 Erweiterung (z.B. Deine USB-Platten Gehäuse):



- **Grundsatz:** USB-A und USB-B Anschlüsse lassen sich A:A (also Host:Host) oder B:B (also Client:Client) nicht miteinander verbinden. Typ-A ist Host, Typ-B ist Client. Deshalb gibt es auch keine A:A oder B:B USB-Kabel, das geht nicht. Das wäre als ob man an ein Stromkabel zwei Stecker oder Dosen schrauben würde 😊

- Diese beiden Anschlüsse sind nicht mehr Host / Client spezifisch, die Rollen werden beim Einstecken ausgehandelt. Beide Schnittstellen sind Punkt-symmetrisch, d.h. sie können ohne Einfluss auch 180° verdreht eingesteckt werden. Auch die Möglichkeiten und Geschwindigkeiten der beiden Anschlusstypen sind vergleichbar, USB-C kann zusätzlich noch das noch schnellere Thunderbolt Protokoll (z.B. unsere Dockingstations sind Thunderbolt über USB-C Hardware):



USB-C Buchse

Übersichtstabelle Bauformen A bis C und Protokollstandards 2 bis 3.1

[illegible]